

**Abo-nementpreis**  
In der Bezugsposition über den im Stück-  
preis und den Sonntags erzielten Ver-  
gabesten abgezehlt: vierzigpfennig 4.50.  
Bei maximaler täglicher Auflösung ins-  
gesamt 4.50. Durch die Zeitungen ins  
Deutschland und Österreich: vierzigpfennig  
4.6.— Diese tägliche Ausgabensteuer  
im Ausland: maximal 4.9.—  
Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7.11 Uhr,  
die Nach-Ausgabe Wochentags 8 Uhr.

**Redaction und Expedition:**  
Johannasche 8.  
Die Expedition ist ununterbrochen ge-  
öffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

**Filialen:**  
Otto Niem's Cottum. (Alfred Gauß),  
Universitätsstraße 1.  
Louis Löbel,  
Rathausmarkt 14, seitl. und Königplatz 7.  
Hand und Berat. von E. Voit in Leipzig.

# Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 423.

Dienstag den 8. December 1891.

85. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Brennholzauction.

Wittwoch, den 9. Dezember d. Jrs., sollen von Mornings 9 Uhr an auf dem Auktionshause in Abt 27 b des Burgauer Stadtwärs, in der sogenannten Lindenauner Stätte, direkt an der grünen Linie, in der Nähe der Empfehlung Albrechts 175 Haufen Brennholz und

#### 60 Schlagreißer

unter den öffentlich entblößten Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung am Tag und Stelle meistbietend verkaucht werden.

Zugemerktnahm: auf dem obengenannten Schlag.

Leipzig, am 28. November 1891.

Des Rath's Dorfdeputation.

#### Bekanntmachung.

Nachdem die Kreuzens- und Begründungsrede der Staatsgründer zu Leipzig und Umgegend in ihrer am 24. October 1891 gehaltenen außerordentlichen Generalversammlung beschlossen hat, ob 31. October 1. J. sich aufzuheben, nimmt die unterzeichnete Kartei Verantwortung, die deren Arbeitgeber darauf hinzuweisen, daß Verhandlungsfähige Mitglieder dieser Kartei nach der Rechtfertigung des Kreuzenverhüttungsgesetzes binnen 3 Tagen, vom Erreichen dieser Verhandlung an freizustellen, mit Hilfe des vorgetriebenen Kommissars zur Ausarbeitung zu bringen sind.

Bei Rückverhandlung dieser Mitglieder treten die Rechtheile der 50 und 81 des angezogenen Gesetzes in Kraft.

Leipzig, am 4. December 1891.

Die Kreuzenstiftung für Leipzig und Umgegend.

G. Albert Großmann,

Borsigstrasse.

#### Auctions-Bekanntmachung.

Tourneberg, den 10. dieses Monats,  
folgen im Stadttheater, Eingang Blücherstr. 1.

verschiedene Wirtschaftsgesellschaften, Kleiderhäuser, Kaufhausbüros, ein Geschäft, eine Räuchermühle, ein kleiner Hof darin (gewissermaßen Warenhaus) und verschiedene andere Gegenstände an den Besitztümern gegen sofortige hoare Bezahlung freiheitlich veräußert werden.

Leipzig, am 4. December 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Id. 22463 u. l. m. Dr. Georg. Großmann.

#### Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Namen sollen  
Wittwoch, den 9. Dezember 1891,  
Vormittags um 9 Uhr an  
im dierischen Stadthause

verschiedene Gegenstände, also: Möbel, Bettw. Wäsche, Kleidungsstücke, Haush. und Küchengeräthe u. s. w. m. öffentlich veräußert werden.

Leipzig, am 7. December 1891.

Das Amtssamt.

Herrnleit. Wohl.

#### Aerztlicher Bezirksverein

#### Leipzig-Stadt.

Versammlung Dienstag, den 8. Decbr. 1891.

Abernd 6 Uhr im Saale der L. Bürgerschule.

Tagessordnung: Wahln.

Beratung des Statuts für Ehrengesicht.

Cassonberichte.

Um 7 Uhr ist der Wahltag geschlossen, sodann später Erscheinende von der Abschlussung ausgeschlossen sind.

Dr. Henriet.

#### Diebstahl-Bekanntmachung.

Gefolgets wurde uns hier erhaltene Anzeige:

1) 700 A. in einer Reichsbanknote à 500 A. und in 2 100-Rubelnoten, zwei Pfandbriefe des Deutschen Reichs, Post. Nr. 8066 und 21405, ein kleiner Stein über ein Brücke 1891 für 12 A. verloste den Würfelkasten, ein Würfelkasten der Braunschweiger Batterie VI. Gläse Nr. 8282 und ein Sopare, darüber ein Goldschmied à 700 A. dazu eine hellbraune, lederne Tasche mit Schlüssel auf einer Seite, am 24. v. 18.;

2) ein goldenes Ring, breiter Welt, mit Stein, à jour gesetztes Element, am 18. v. 18.;

3) eine goldene Taschenmedaille, mit Lusche und Corinthischen, von einem ganz anderen Ende her gestaut, Wohl. October 2. 18.;

4) eine silberne Remontomedaille mit Goldrand und Serafiken, gewöhnliche Medaille mit Schlüssel und der Nummer 60818, am 28. v. 18.;

5) ein Winterüberzieher, silberfarbig, glatt, mit silberneren Schulter- und braunroten Ärmeln, einer Reihe Schulterklappen und 3 neuen Taschen, am 26. v. 18.;

6) ein Winterüberzieher, luffeaus, silberfarbig, mit silberfarbener Borde, Sammethose, wollenes grauwestliches beschichteter Futter, einer Reihe silberner Knöpfe, am 26. v. 18.;

7) ein Winterüberzieher, aus dunklem braunem Mantel, ein braunem Mantel, ein braunem Mantel und eine braune Mantelkappe, mit einem braunen Mantel und einer braunen Mantelkappe, am 26. v. 18.;

8) ein Winterüberzieher von braunem braunem Mantel, mit grauem gewebtem Futter und einer Reihe Knöpfe, am 26. v. 18.;

9) ein Winterüberzieher von dunklem grauem Mantel, mit grauem gewebtem Futter und einer Reihe Knöpfe, am 26. v. 18.;

10) ein Winterüberzieher von braunem braunem Mantel, mit grauem gewebtem Futter und einer Reihe Knöpfe, am 26. v. 18.;

11) ein Winterüberzieher von dunklem grauem Mantel, mit grauem gewebtem Futter und einer Reihe Knöpfe, am 26. v. 18.;

12) ein schwarzer Schalp mit schwarzer Tuchüberzug, einer Reihe schwarzer Knöpfe und einem Reif an jedem äußeren, das große rechteckige Schalbedecke mit grauem Futter, am 3. v. 18.;

13) ein ausgekleidetes halbes Säume mit dem Stempel „Ernst Friedrich“, am 3. v. 18.;

14) ein Vierfuß mit dem Stempel „M. Sch.“ und einer unbekannten Nummer, 25 Vierfußender enthalten, am 3. v. 18.;

15) 2 Stützenträger, 2 Würtzamine, 4 weiße und 3 schwarze Säume, am 28. bis 29. v. 18.;

16) ca. 7 m Bleiche in 2 Theilen, 24 mm und breite, 19 mm stark, 2 m. Eintheilung von Weiß mit Verschraubung und Rosette am 26. v. 18.;

17) ein zweitüriger Handwagen mit Spannsteine und Blech-  
streifen, „Robert Schmitz“, am 28. v. 18.;

18) ein vierzügiger Handwagen mit Rosettensattel, beladen mit Zinn, am 27. v. 18.;

19) ein vierzügiger Handwagen, blaugetrichen, mit Satteln, am 27. v. 18.;

20) 3 Sandsteine, und zwar ein roter rundersteiner, ein grüner, ca. 40 cm lang und ca. 30 cm breit, und ein weißer, 30 cm lang und 20 cm breit, am 28. v. 18.;

21) ein zweitüriger Handwagen, grau getrichen, mit Zinn-  
satteln und einem Sattel unter jedem Gangbaum, Rute und Schloss,  
einer Bandage am einen Gangbaum und einer Blechplatte:  
„A. Hagerman“ am 2. v. 18.;

Einige Erwähnungen über den Besitz der gehobenen  
Gesellschaften über über den Platz und angebrachte Reden  
in der Befreiung der österreichischen Delegation ihren  
Dank abzuhaben, denn diese Rede war es, welche Rudin

Gelegenheit gegeben hat, seine staatsmännische Beschwörung im  
gleichzeitigen Rechte zu zeigen.

Rudini hat in erster Linie das Streben, die Bündnis-  
verbündeten aufzurichten und Deutschland aufzurichten und in weiterer, sich eine Wehrheit im italienischen Parlament zu schaffen.

Rudini steht mit einander im Zusammenhang, dass  
Rudini nicht im Amt bleibt. Griep legt den Nachdruck

auf die Notwendigkeit, das Italien genug sein müsse,  
um seine Einheit gegen jeden Feind selbst zu verteidigen,

während Rudini den Schutz, welche die Bundesgenossen

Italien gegen Angriffe gewährten, zolle Wehrhaftigkeit

übernahm. Rudini erklärt sich aber gleichzeitig ein-  
verstanden mit dem Grundsatz, das Italien sich selbst

genug sei, wenn Rudini sein müsse, und erzielte damit die

beabsichtigte Wirkung. Es ist ganz unverständlich, wie man

in einem Augenblick die Verdoppelung der Wehrhaftigkeit Italiens

in der nächsten Wirkung überwindet. Rudini steht sich noch als Italiener,

aber er möchte sich sehr Mal beweisen, ob er etwas hat,

was Italien die Bundesgenossenschaft Österreich-Ungarns und

Deutschlands entziehen könnte. Das ist selbstverständlich,

doch sonst wäre es leicht von Italien, Österreich-Ungarn mit

Österreich-Ungarn und Deutschland eingezogen zu sein.

Aber was soll es heißen, wenn Griep mit besonderer

Betonung antwortet: „Wehe denen, die die Krise gegen-  
über geraten sind.“ Italien hat mit finanziellen Schwierigkeiten

zu kämpfen, und von diesem Gesichtspunkte aus

hat das Parlament recht, die äußere Parlament

zu Rücksichtnahme seiner Beschlüsse zu wählen, aber es

soll Griep schlecht an, die Schwierigkeiten, mit welchen

Rudini zu kämpfen hat, zu vernachlässigen, indem er von ihm die

Wehrhaftigkeit des Garantiegelezes und die Verbesserung der

Würtzungen verlangt, mit der Aussicht auf die Möglichkeit,

den Dreieck durch die Veränderung der internationalen

Verträge zu trennen. Rudini hat eine außerordentliche Form

für die Abrechnung solcher Angriffe gefunden, indem er die

Mitglieder des gegenwärtigen italienischen Cabinets beschuldigt

namen. Er hat damit die Soziale angeschlagen, welche in

Österreich-Ungarn wie in Deutschland harmonisch antritt,

wobei die Überlieferungen beider Kaiserhäuser, des habsburgischen wie des hohenzollerschen, hingenommen werden.

Der Konsul wird gemeldet: Ein Herr Steppen,

seit 1886 liberaler Vertreter des Wahlkreises Carmarthen im Unterhause, kündigte seinen Rücktritt vor Wahl-

amtierte an, weil er die Regierung in

folge dieser Interpellation ihre in der Kirchenfrage so ver-

stüfige und entschiedene Haltung aufgeworfen werde. Herr

Steppen wird sich auf Beweise auf das Vorgetrage der

Regierung gegen den Erzbischof Gouthe-Sauvadur berufen,

und die gemäßigten Republikaner scheinen entschlossen zu sein,

den Rückgang zur Zugeständnung zu beanspruchen.

\* Ein Londoner wird gemeldet: Ein Herr Steppen,

seit 1886 liberaler Vertreter des Wahlkreises Carmarthen im Unterhause, kündigte seinen Rücktritt vor Wahl-

amtierte an, weil er die Regierung in

folge dieser Interpellation ihre in der Kirchenfrage so ver-

stüfige und entschiedene Haltung aufgeworfen werde.

Der Konsul wird gemeldet: Ein Herr Steppen,

seit 1886 liberaler Vertreter des Wahlkreises Carmarthen im Unterhause, kündigte seinen Rücktritt vor Wahl-

amtierte an, weil er die Regierung in

folge dieser Interpellation ihre in der Kirchenfrage so ver-

stüfige und entschiedene Haltung aufgeworfen werde.

Der Konsul wird gemeldet: Ein Herr Steppen,

seit 1886 liberaler Vertreter des Wahlkreises Carmarthen im Unterhause, kündigte seinen Rücktritt vor Wahl-

amtierte an, weil er die Regierung in

folge dieser Interpellation ihre in der Kirchenfrage so ver-

stüfige und entschiedene Haltung aufgeworfen werde.

Der Konsul wird gemeldet: Ein Herr Steppen,

seit 1886 liberaler Vertreter des Wahlkreises Carmarthen im Unterhause, kündigte seinen Rücktritt vor Wahl-

amtierte an, weil er die Regierung in